

Projekt Bahnhofsinsel Eberswalde Planungsvorgaben für die Gestaltung

Infolge des Leitungsbestandes auf dem Platz kann nur ein bestimmtes Areal südlich der Taxihaltestelle neu gestaltet werden (ist in den Projektunterlagen gekennzeichnet).

Gestaltung eines geschlossenen klar abgegrenzten Areals (keine Gesamtgestaltung, die mehrere Teilflächen umfasst).

Es soll ein einzelner Großbaum oder eine eng zusammenstehende Baumgruppe gepflanzt werden, kein Baumbestand über die gesamte Fläche hinweg.

Baumstandort möglichst entfernt von Leitungen legen.

Es soll ein ausreichend breiter Weg zwischen Bahnhofshalle und Eisenbahnstraße verbleiben, so dass die Bahnhofsinsel Fußgänger auf dem Weg zum und vom Bahnhof nicht behindert (Abstand zur Beleuchtungsachse entlang der integrierten Führungslinie auf dem Platz mindestens ca. 6 m). Dafür ist eine annähernd dreieckige Gestaltung vorteilhafter als eine runde Insel.

Es ist zu beachten, dass so geplant wird, dass möglichst geringe Eingriffe in die Platzgestaltung erfolgen (Berücksichtigung Plattenmosaik).

Bahnhofsinsel sollte auf Platzgestaltung Rücksicht nehmen (geometrisch, klar abgegrenzte Formen für Gestaltung wählen, die zur Platzgestaltung passen).

Bei einer Baumpflanzung ist bei der Gestaltung abzusichern, dass hier kein neuer Fahrradabstellplatz entsteht. (Das Abstellen von Fahrrädern an Baumstämmen kann die Bäume beschädigen).

Verwendung von standortangepassten Pflanzen, die Trockenheit und Wärme vertragen und keiner aufwendigen Pflege bedürfen.

Keine Wechselbepflanzung innerhalb der Bahnhofsinsel (aufwendige Pflege und Unterhaltung kann durch Verwaltung nicht abgesichert werden).

Bei der Auswahl von Bänken und sonstigen Sitzgelegenheiten wird die Verwaltung aus Gründen der Unterhaltung darauf drängen, dass vorhandene Systeme und Befestigungsarten, die im Umfeld vorhanden sind, verwendet werden (wichtig für Detailplanung/Umsetzung, nicht für Ideenentwicklung)

